

REGENERATIVE HAIR MEDICINE

BIOLOGISCHE AKTIVIERUNG FÜR NACHHALTIGE HAARQUALITÄT

Haarausfall ist mehr als ein ästhetisches Thema – er ist Ausdruck komplexer biologischer Prozesse, die eine präzise, ärztlich geführte Therapie erfordern. Mit der **PRP-Therapie (Platelet-Rich Plasma)** steht eine moderne, regenerative Behandlungsmethode zur Verfügung, die auf körpereigenen Wachstumsfaktoren basiert und gezielt die Aktivität der Haarfollikel stimuliert.

Durch die gezielte Aufbereitung Ihres eigenen Blutes entsteht ein hochkonzentriertes Plasma, das reich an bioaktiven Signalmolekülen ist. Diese fördern die Mikrozirkulation der Kopfhaut, aktivieren ruhende Haarfollikel und unterstützen die Verlängerung der Wachstumsphase des Haares.

Ich verstehe PRP nicht als isolierte Maßnahme, sondern als integralen Bestandteil eines **präzise abgestimmten, medizinisch fundierten Gesamtkonzepts**.

NATÜRLICHKEIT TRIFFT PRÄZISION

Mit der PRP-Behandlung bzw. steht uns eine effektive und schonende Methode zur Verfügung, den Haarausfall zu stoppen und dem Haar zu neuer Dichte zu verhelfen. Da ausschließlich körpereigene Bestandteile verwendet werden, ist die PRP-Therapie besonders gut verträglich und biologisch hochkompatibel.

Die Therapie erfolgt in Form feinsten schmerzloser Injektionen subcutan in die Kopfhaut und wird in exakt definierten Intervallen durchgeführt.

Im Einzelfall kommt es zu einer leichten lokalen Rötung oder Schwellungen an der Injektionsstelle welche schnell wieder abklingt.

Durch die **serielle Anwendung** entfaltet PRP seine Wirkung schrittweise – mit dem Ziel einer sichtbaren Verbesserung der Haarstruktur, Dichte und Vitalität.

EINE FORM DER BEHANDLUNG, DIE NICHT ERSETZT, SONDERN **AKTIVIERT** – NICHT ÜBERDECKT, SONDERN **REGENERIERT**.

FÜR WEN IST DIE THERAPIE GEEIGNET?

Im Gegensatz zur androgenetischen Alopezie sind die Ursachen des diffusen Haarausfalls nicht genetisch bedingt, sondern liegen in den Lebensumständen der betroffenen Patienten.

Mögliche Auslöser von diffusem Haarausfall können sein:

- Diäten
- Pilleneinnahme
- Körperlicher oder psychischer Stress
- Schlafmangel
- Rauchen
- Infekte (z.B.häufig diffuser Haarausfall -Darmentzündung))
- Nährstoffmangel (Eisen, Zink, B-Vitamine)
- Hormonelle Umstellungen (Schwangerschaft/Geburt/Stillzeit)
- Schilddrüsenerkrankung
- Bestimmte Medikamente (zum Beispiel blutgerinnungshemmende Substanzen)

DIFFUSER HAARAUFSALL, AUCH TELOGENES EFFLUVIUM genannt, tritt phasenweise auf.Dabei dünnt das gesamte Kopfhaar aus und wird lichter. Das Merkmal ist, dass hier individuell der Haarzyklus phasenweise oder dauerhaft aus dem Gleichgewicht kommt und der Anteil der Haarfollikel in der Telogenphase steigt. Beim erblichen oder anlagebedingten Haarausfall ANDROGENETISCHEN ALOPEZIE ist die gesamte Kopfhaut betroffen und es gibt kein erkennbares Haarverlustmuster.

HAAR WACHSTUMSPHASEN

1. DIE ANAGENPHASE ODER AUCH WACHSTUMSPHASE

In dieser Phase befinden sich normalerweise etwa 80%-85% der Haare am Kopf. Während der Anagenphase wächst das Haar, und zwar durchschnittlich etwa 1cm pro Monat. Die Phase des Wachstumszyklus besteht 2-6 Jahre und es folgt die sogenannte Katagenphase.

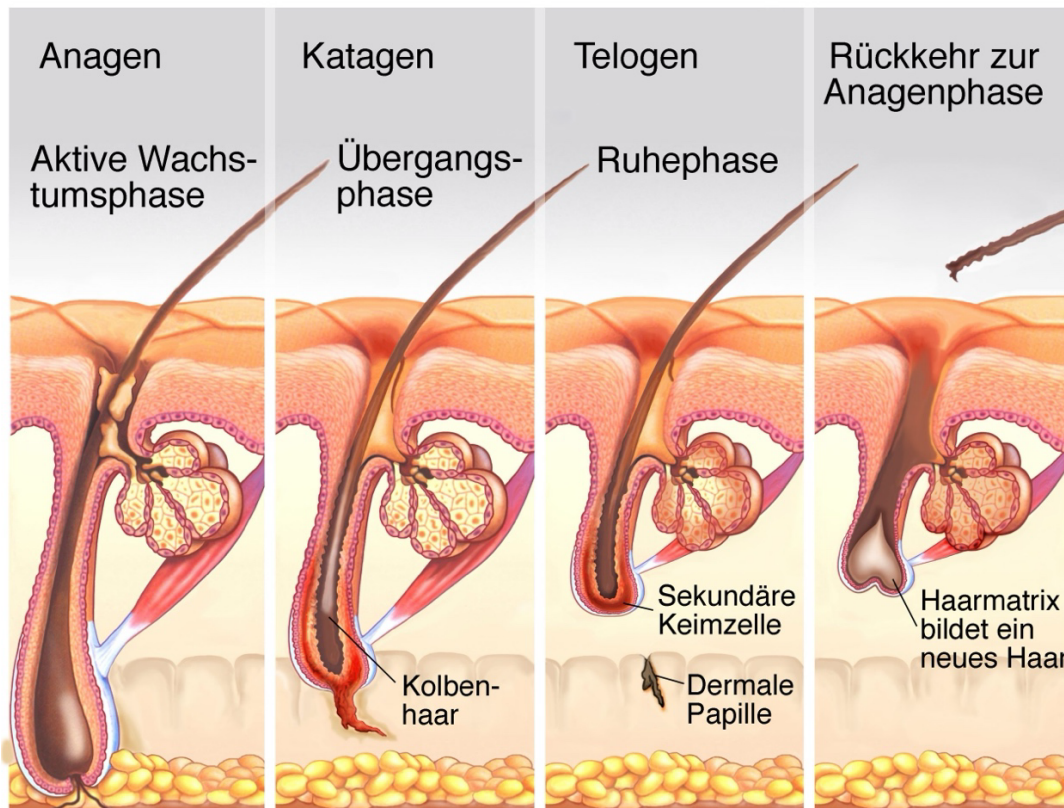
2. DIE KATAGENPHASE ODER AUCH ÜBERGANGSPHASE

Diese dauert etwa 2 Wochen. Die Haarwurzel durchläuft verschiedene Umbauprozesse und das Haarwachstum kommt zu Erliegen. In dieser Phase

befinden sich normalerweise etwa 1-2% der Haare auf der Kopfhaut. Das Haar löst sich in der Tiefe vom Haarfollikel ab.

3. DIE TELOGENPHASE ODER AUCH RUHEPHASE

In dieser Phase fällt das Haar schließlich aus. In der Telogenphase sind in der Regel etwa 18% der Haarfollikel und sie dauert 2-3 Monate. Jetzt erneuert sich die Haarpapille und der Haarfollikel regeneriert sich, so dass am Ende wieder die Anagenphase beginnt, in der ein neues Haar wachsen kann.



VORAUSSETZUNGEN EINER NACHHALTIGEN WIRKUNG EINER PRP-BEHANDLUNG:

- vitale, reaktivierbare Haarfollikel
- Phase in frühem bis mittlerem Haarausfall

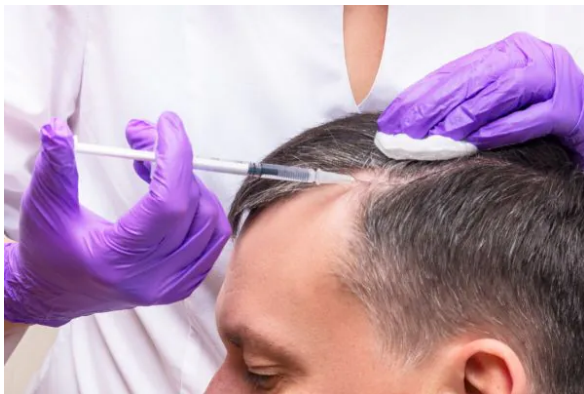
DIE WIRKUNGEN DES PLASMAS AUF DAS HAARWACHSTUM:

- Stimulation des Haarfollikels
- Verlängerung der Anagenphase des Haarzyklus (Phase der aktiven Haarbildung)
- Verbesserung der Blutversorgung des Haarfollikels durch Gefäßwachstum (VEGF und PDGF)

Nach Injektion des thormbozytenreichen Plasmas in die Kopfhaut werden die konzentrierten Blutplättchen durch körpereigenes Kollagen aktiviert und setzen den Inhalt ihrer Granula in die Umgebung frei.

DIE WICHTIGSTEN IM PLASMA VORKOMMENDEN WACHSTUMSFAKTOREN SIND:

- PDGF (patelet-derived growth factor)
- TGF- β (transforming growth factor β)
- VEGF (vascular endothelial growth factor)
- IGF-1 (insulin like growth factor 1)



ERGEBNISSE DER BEHANDLUNG – WANN WIRD DAS HAAR DICHTER?

Ein erstes Ergebnis zeigt sich dabei bereits nach 4-5 Wochen. Sind ausreichend Haarwurzeln vorhanden, zeigt sich nach etwa 2-3 Monaten dichteres regeneriertes Haar.

Das Ergebnis ist grundsätzlich dauerhaft, sofern nicht Stress, Medikamente oder Hormone die Haarwurzeln angreifen. Eine jährliche Auffrischungsbehandlung ist für die meisten Patienten sinnvoll.

IHR PERSÖNLICHER BEHANDLUNGSWEG

Jede Therapie beginnt mit einer fundierten ärztlichen Beurteilung und mündet in einen individuell abgestimmten PRP- Behandlungsplan mit ergänzenden lokalen Tinkuren und orthomolekularen Supplements.

Mein Ziel ist nicht kurzfristige Veränderung – sondern nachhaltige Stabilisierung und sichtbare Qualität.

**PRP STEHT FÜR DIE GEZIELTE AKTIVIERUNG BIOLOGISCHER
REGENERATIONSPROZESSE – MIT DEM ANSPRUCH, HAARWACHSTUM
NICHT NUR ZU STIMULIEREN, SONDERN IN SEINER QUALITÄT LANGFRISTIG
ZU VERBESSERN.**